

Presseinformation

14. März 2026

Österreichs größter Batteriespeicher wird von EVN in Theiß errichtet

LH-Stv. Pernkopf: Mehr Speicher heißt mehr Versorgungssicherheit, weniger Abhängigkeit und Entlastung der Netze

Am Standort des Energieknotens Theiß entsteht durch die EVN Österreichs größtes Batteriespeicherprojekt. Mit einer Leistung von 70 MW und einer Kapazität von 140 MWh wird der neue Großspeicher ein zentrales Element für Netzstabilität und Versorgungssicherheit in Niederösterreich und darüber hinaus.

„Mehr Speicher heißt mehr Versorgungssicherheit, weniger Abhängigkeit und bedeuten auch eine Entlastung der Netze. Das ist gerade wichtiger denn je und wird auch so bleiben. Sinkende Strom-Tarife und der Ausbau der Speicher sind daher Schritte, um das Leben wieder leichter und unser Land sicherer zu machen. Der neue Batteriespeicher könnte etwa alle Haushalte in St. Pölten rund 12-14 Stunden mit Strom versorgen“, hilft LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf bei der Einordnung der Größe. Die Inbetriebnahme soll im 3. Quartal 2027 erfolgen. Rund 46 Millionen Euro investiert die EVN in das Zukunftsprojekt. Insgesamt werden 40 Batterie Container installiert.

Mit dem wachsenden Anteil erneuerbarer Erzeugung steigt der Bedarf an flexiblen Lösungen, die kurzfristig Energie aufnehmen oder abgeben können. „Großbatterien wie unser neuer Speicher hier in Theiß reagieren in Sekundenbruchteilen und können damit Schwankungen im Stromnetz wesentlich schneller ausgleichen als konventionelle Kraftwerke. Mit 70 MW Leistung kann der Speicher auf Knopfdruck so viel Energie bereitstellen wie ein mittelgroßes Gaskraftwerk“, erläutert EVN Technik-Vorstand Stefan Stallinger. Das Projekt ist damit ein zentraler Baustein für ein klimafreundliches und stabiles Energiesystem, das den weiteren Ausbau von Wind- und Sonnenstrom ermöglicht.

„Energie selbst und kostengünstig zu erzeugen, bringt unser Land an die Spitze. Wahre Stärke bedeutet Unabhängigkeit - nicht Abhängigkeit von Energieimporten aus Russland oder dem arabischen Raum.“ Für Pernkopf ist der Ausbau moderner Speichertechnologien daher „ein entscheidender Faktor für eine sichere Energieversorgung, denn dazu braucht es stabile Produktion und stabile Netze. Zudem entlasten Speicher die Netze und dämpfen so die Kosten des Netzausbaus. Mit Projekten wie dem Batteriespeicher in Theiß wird daher der Weg

Presseinformation

für mehr regionale Wertschöpfung, stabile Netze und den effizienten Einsatz von Wind- und Sonnenstrom geebnet.“ Der Standort in Theiß – bereits heute ein zentraler Knotenpunkt im niederösterreichischen Energiesystem – wird dadurch weiter gestärkt.

Technische Projektdaten auf einen Blick:

Leistung: 70 MW

Kapazität: 140 MWh (2h Speicher)

Batterie Container: 40 Stück

Baustart: Februar 2026

Geplante Inbetriebnahme: Q3 2027

Investition: rund 46 Mio. Euro

Standort: Energieknoten Theiß

Für weitere Rückfragen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: lhstv.pernkopf@noel.gv.at



(v.l.n.r.) Bürgermeister Stefan Löffler, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und EVN Technik-Vorstand Stefan Stallinger.

© NLK Filzwieser